spangenberger Zeitung.

Angeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 27

Fridelnt möcheitlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag aur Ausgade. Monnementspreis pro Monat 0.90 RM. frei nis Haus, einschließlich der Beilagen "Mein Garten", Die Frau und ihre Welt", Der beitere Alltug", "Prattisches Wissen frei Allte", "Unterhaltungsbeilage". Der beitere Alltug", Brattisches Wissen 1.20 RM. Im Falle höherer Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schabenersag geleistet.



Telegr. Abr.: Beitung.

Angeigen werden die sechstgespaltene 3mm bobe Tseile der deren Raum mit 15 Pig. berechnet; auswärts 20 Big. Bei Wedertpolung ents Prechender Rabatt. Reflamen toften pro Zeile 40 Pig. Derbindlichkeit für Alah. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschloffen. Annahmegebilt für Plah. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschloffen. Annahmegebilt für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pig. Zeitungsbeilagen werden billigit berechnet. Zahlungen an Posischenton Frankfurt am Main No. 20771

perechnet. Zahlungen an Politchectonto Frantfutt am Main 96. 20171
Grudund Berlag: Buchdruckerei Hugo Munzer .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Mr. 99

reffer

truppe unden.

tut

irnfaal

inn

Donnerstag, den 17. Angust 1933

26. Jahrgang.

Ausland muß Farbe bekennen

Oberreichsanwalt zur Reichstagsbrandstiftung — Briefe an Branting und Romain Rolland

Revolution um Zuder

ind jölli mit der Entwicklung auf dem Weltzuckermarkt; werden ilf für Kuba alkerdings auch der Tabat (Havannasporren) jehr wichtig.

Kuba ilt neben Java, leinem gejährlichsten Konkurrensm, der bedeutendige Köhrzuckerproduzent und tritt dank einen niedrigen Edhnen und belferen klimatischen Versähnigen inner stärker hervor. Wenn der Kohrzucker den Kübenzucker noch nicht verdrängt dat, do liegt das dasand die einbenbauenden Länder durch hohe Prohibitivälle jede unerwänschte Einfuhr ausschalten, um den nicht verdrängt der nicht der Kuttermittel) werden und arbeiteinsanstspulitig innbern auch für die dekennantigung und Abjallverwertung (Kuttermittel) werden wichtigen Kibendoma zu erhalten.

Der Weltzuckermarkt ilt aber num schon seine Vertreich den. In der Kem Yorker Wörfe land ber Zuckerpreis von 2.52 Eents im Jahre 1921 auf 1.04 Cents im Iahre 1930 und ilt gegenwärtig kaum viel höher. Gleichzeitig verszöptet hich der auch die Weltzuckerproduktion immer metr und besonders Kuba und Java lieferten sich einer stielt der versährten Exportlamps, der schließlich solche katalitvohale Kröllinisch erhebissührte, daß auch die übrigen zuckererzugnden Länder Geschr liefen, in einen alles vernichtendem Etwick hienigerisch zu werden. Hinzu der verzigste infolge des Wassignet von die köckstenisch werden die Westzuckerverzug fündig sen Wassignan und der West in einer absallenden Tendenn noch beschleunigt wurde.

Aus diesen immer unhaltbarer werden den Zuständen herzug honingentieren löulten. Nach langwierigen Zuerhandungen einigten sich den nam 9. Nach langwierigen Zerhandungen einigten sich der auch der West wieden sich als der schalben einigerische bereinigte, in das der den solche schalben erweiner werden den Zuständen herzug mit der Recht einer gesten in der Recht einer der Schalben erweiner kann der Wentschalt alle Schwierigseiten bereinigte, in das der Wentschalt aus der kieden sich der kann und verschalben verschalt der erweiter werden, das die Exportquoten und den beführunten Prozentiaß erweitert werden, und den beite Weic

est ill. Java, Deutschland, Besselen, Kosen, Ungarn, sett. Aspecholowafei und Jugossawien beteisigt.

Duch den Chaddownre-Plann ist die deutschland zuschlandschland zuschlandsch

stollen gen de Gavonner-kall zieht. Die ist in Kürze die Situation auf dem Weltzuderden, die ist in Kürze die Situation auf dem Weltzuderden, die nährlich die Lage Kudas, als meistinteressisch, die nährlich die Kage Kudas, als meistinteressisch, die ist die in die die in die die in di

Baffer, auch bem Arbeiter juntt das dort un und für sich schon niedrige Lohnniveau fländig, wogu noch die durch die anhaltende Birtschaftstrise bedingte Arbeitschigsteit kommt. Außerdem dürfen die nationalen Beweggründe bei allen diesen dentralamerikanischen Unruhen nicht außer acht gestellen dentralamerikanischen Unruhen nicht außer acht ges

lassen werden. Immer ist das Streben vorhanden, das Joch des nordamerikanischen Kapitalismus, die mikunter schamfose Ausbeutung der Wallstreet und die politische Kontrolle und Bevormundung der übermächtigen USU. abzuschützteln. Gründe genug sür revolutionäre Umtriebel

Brunde genug für revolutionäre Umtriebe!

Aatürlich ist es nicht nur Kuba, das unter den schwierigen Berhältnissen des Weltzuckermarktes so seidet. Unsere mitteldeutsche Juderindustrie und unsere Nübenbauern wissen davon ein Lied zu singen! Und wenn auch die heutige Kegierung alles tut, um unserer Zuderindustrie das Leben zu erleichtern, so wird doch erst eine allmästiche Bereinigung des Weltzuckermarktes auch bei uns eine grundsegende Vesserung bringen, wie sie auf der kleinen mittelamerikanisschen Insel wieder normale Verhältnisse schaffen wird.

Machado unter Anflage

Gefängnisunruhen in Savan

Gefängnisunruhen in Havanna.

Le neue tubanische Regierung zeigt sich bestrebt, das Erbe des Regimes Machado möglichst rach und gründlich zu liquidieren. So ist jeht gegen den ehemaligen Präsidenten und drei seiner Minister Antlage wegen Mordes und Unterfollagung öfsentlicher Geder erhoben worden. Ausger Machado werden vor dem obersten Gericht der Staatssterte für Kechtspliege, der Staatssferte sier Kechtspliege, der Staatssferte über Achtspliege, der Staatssferte bes Innern und Staatssfertefär Jerrara zur Berantwortung gezogen. Auch der Leiter der Polizei und der Bürgermeister von Havanna stehen unter Antlage. fteben unter Unflage.

stehen unter Anklage.

Die Beruhigung und Wiederausnahme eines geordnesen Geschäftslebens nimmt ihren Fortgang. Allerdings macht sich die Erbitterung der Kubaner gegen das nunmehr verschwundene Regime noch immer in Einzelaktionen Auft. Kür die Stimmung des Volkes ist es bezeichnend, daß ein Gefängnisinsasse ju teilen, der als Anhänger der Regierung Machado verhaftet worden war. Als die Gefängnistschörde sich weigerte, bar als Anhänger der Regierung Machado verhaftet worden war. Als die Gefängnistschörde sich weigerte, darauf Kücksicht zu nehmen, kam es zu einem regestrechten Aufstand, da die übrigen Gesangenen ebenfalls gegen die Keuangekommenen Stellung nahmen. Schlicksich gingen die Sträflinge ästlich gegen ihre Wärter vor, jo daß diese von der Schuswasse Gebrauch machen mußten.

Die kubanische Aresse vertung nachen nachen.
Die kubanische Aresse eichstätigt sich mit der Frage, wohin der gestohene Präsident seinen endgültigen Wohnsis verlegen wird, da man nicht annimmt, daß er auf Jamaica bauernd bleiben will. Die siberale Zeitung "Diaro besaucht besaucht in diesem Zusammienhang, Machado besabsichtige, nach Deutschland zu gehen.

Gegen KVD-Aufwiegler

In Berlin wichtiges Material beschlagnahmt.

Berlin, 17. August

Berlin, 17. August.
Ju einem neuen Schlag gegen illegale kommunistische Sammlungsversuche hat das Geheime Staatspolizieland ausgeholft. In Versolg der kürzlich vorgenommenen Festnahme des kommunistischen Spikensuntstonars Karl Pinnow gelang es, durch Auswertung des bei ihm vorgesundenen Maderials den Nachrichten und Sicherungsdienst der KPO. in Berlin auszuheben, dessen kierer Pinnow war. Sechs Personen fonnsten wegen dringenden sochwerters dem Oberreichsanwalt vorgeführt werden, und weitere zwöss sind in Schuhaft genommen worden.
Weiter sessenommen murde der ehemalise National

Beiter settgenommen wurde der ehemalige Bezirtsverordnete der APD., Walter Dittbender, und ein aus Mittweida in Sadsen state Dittbender, und ein aus Mittweida in Sadsen stammender Spizensunftsonär der Koten
Hilfe, Bogelsang. Bogelsang hat sich in besonderen Austrage
des Wostauer Zentraltomises eine Zeitlang in der Schweiz ausgehalten und arbeitet zuseht mit Dittbender zusammen in der Zentralsmigranten-Leitung der Koten Silse. Er war im Bestige eines gefällscher ischecklichen Passes und trat in Berlin als Aussänder unter dem neuen Ramen Sladeet auf, Bon unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß mit die sem Vaterial ein äußerst wichtiger Hund gemacht worden ist. Die Ausgade des Nachrichten- und Sicherheitsdienstes der KPD bestand vor allem darin, die Anschriften von Ber-sonen zu beschaffen, die der Kolizei noch nicht bekannt sind, um auf diese Weise den illegalen Apparat der KPD im-mer wieder neu aufziehen zu können.

Razzia der Königsberger Staatspolizei

Die Staatspolizeistelle Königsberg in Gemeinschaft mit Beamten der Landespolizeilnspektion Ost und der 18. SS. Standarke unternahmen eine großangelegte Aktion im Areise Aabiau-(Woosbruch), wo sich staatseindliche kommunistliche Tätigkeit bemerkar gemacht hatte. Sieben Ortschaften des Areises wurden einer eingebenden und aründ-

lichen Durchluchung unterzogen. In Labiau selbst wurden einige verdächtige Häuserviertel gründlich geprüft. Schußwassen, Munition, Sprengstoff, Hiede und Stichwassen, Flugblätter usw wurden in ercheblichen Mengen vorgesunden und beschlagandhmt. Vier Personen, die der KPD. als Funktionäre angehören und sich auch heute noch in kommunistischem Sinne betätigt haben, wurden sestgenommen. In Königsberg wurde in den Abenstunden des Is. August von Beamten der Staatspolizei ein häuserblock im Stadteil Ponarth durchsucht.

Die Reichstagsbrandstiftung

Schreiben an Branting und Romain Rolland

Der Oberreichsanwalt hat in Sachen der Reichstags-brandstiftung an den schwebischen Kechtsanwalt Branting und an den französsischen Schriftseller Komain Kolland die nachstehend wiedergegebenen Schreiben gerichtet:

Sehr geehrter herr Rechtsanwalt!

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!

In der in Kopenhagen erscheinenden Zeitung "Social-Demotraten" vom 6. Juli d. 3. ist ein Artikle erschienen mit der Ueberschrift: "Die Wahrheit über den Reichstagsbrand muß an den Tag." Nach diesem Artikel haben Sie einem Berichterstatter der genannten Zeitung in einer ihm gewährten Unterredung erklärt, daß Sie Mitglied einer Kommission international anerkannter Juristen seien, die demnächst im Hagag zusammentreten solle, und die die Aufgabe übernommen habe, ein Butachten darüber adzugeben, was in der Sache des Brandes des Deutschen Keichstages "sürrecht und richtig" erachtet werde. Sie sollen dabei betont haben, daß sich die Kommission der Ibgade ihres Gutachtens nicht begnügen werde mit den Austümften, die die Dessendlichteit bereits aus Zeitungen und Blättern kennt, sondern daß ihr "tatslächsiche Aussagen aus erster Hand und Berichte" zur Bersügung ktänden. gur Berfügung ständen.

gur Berfügung ständen.
Hieraus glaube ich bestimmt entnehmen zu können, daß es sich um Beweismalerial handelt, das in dem hier anshängig gemachten Verfahren bisher keine Verwendung gehunden hat, das aber nach Ihrer Aufstellung sir bei Beurteilung der Schuldfrage der von mir verfolgten Perionen von Bedeutung, darüber hinaus aber auch geeignet ist, den Versachten von Versachten der Verfahren von Versachten der Verfahren ich ernen zu begründen, gegen die disher ein Versahren nicht anhängig erweckt werden. gemacht worden ift.

Da weder mir noch dem Untersuchungsrichter des Reichsgesichtes troß der in der Oeisentlicheit ergangenen Auforderung zur Mitteilung aller zur Auftlärung der Sache dienlichen Umstände und troß der Austehung einer hohen Belohnung sür die Mittvirkung bei der Ermittlung der Seier, andere als die in den Alten verwerteten Angaden zugegangen sind, die Antlagebehörde und das Gericht aber das allergrößte Interesse daren haben, alse Umstände fennenzulernen, und dei der Bildung des Uteils zu verwerten, die für die Auftständer des Sachverhaltes dienlich jein können, wäre ich Ihnen, sehr geehrter herr Rechtsanwalt, zum Dant verpstichtet, wern. Sie mir Kennsnis von dem angebilch im Besich der Kommission besindlichen Beweismaterials geben würden. Da weder mir noch dem Untersuchungsrichter des Reichs-

Bür eine möglicht baldige Uebermittlung des Streit-materials, insbesondere für die Angabe der Anjdriften von Zeugen, die über den Reichstagsbrand sachdentliche Angaben nachen tönnen, und verpflichtet oder bereit sind, zur Ber-handlung vor dem Reichsgericht zu erscheinen, wäre ich Ihnen fehr dankbar.

"Sehr geehrter herr Romain Rolland!

"Sehr geehrter Herr Komain Kolland!

Ihr in der Reichstagsbrandlache an den Herrn deutschem Bolschafter in Baris gerichtetes Schreiben vom 18. Juni 1933 ist mir übermittelt worden. In ihm bringen Sie zum Ausdruck, daß alle Erkundigungen Ihnen keinen Zweiseld darun gestatten. daß die Wittiäter bei der Brandkistung im Reichstag beschuldigten Bulgaren unschuldig seien. Da ich wohl davon ausgehen dars, daß Sie glauben, für Ihre Annahme beweiskrössige talfächliche Unterlagen zu haben und da die Beweise aufgutären, und auch alle Beweise zu erheben, die etwa sür die Unschuld die Konglichen das allergrößte Interesse darun haben, den Sachverhalt nach jeder Richtung restlos aufzuklären, und auch alle Beweise zu erheben, die etwa sür die Unschuld der Angelchuldigten erbracht werden können, wäre ich Ihnen zu besonderem Dank verpstichtet, wenn Sie mir das in Ihrer Hand bestindliche Material zur Verwertung in dem anhängigen Versahren baldmöglicht zugänzig machen würden.

Wolfenbruch über Jamaika

Aingston, 17. August. Die Insel Jamaika wurde von einem Wolkenbruch heimgelucht, bei dem in der Haupistäde Kingston und der Umgegend einen 50 Personen mms Leben kamen. Der Sachschaen ist sehr groß.

Ditpreußens Arbeitsschlacht

Mufruf des Oberpräfidenten Roch

Oberprafibent Erich Roch richtet an die Arbeiterschaft Oftpreußens einen Aufruf, in dem es heißt:

וסוו

of Gold

Das, was das kapitaliftische Jahrhundert an Schaden am Bolketum, an Schaden an den Nachscheren der Bauern, wirtschaftlich und seelisch, angerichtet hat, das wieder gutzumachen ist das Jiel des Nationalsozialismus. Wir werden nicht eher ruben, ehe nicht seher nicht eher ruben, ehe nicht sedem vorlahen Werden ich des ihn und seinen Borfahren geworden ist, das ihm und seinen Kindern dient.

ren geworden if, das ihm und seinen Rindern dient.
Dies Ziel steuern wir unverrückbar an, und die Arbeitsschlacht, die wir in diesem Monat schlagen und auch in den nächsten. Monaten und dahren weiter durchzustämpsen haben, diese Arbeitssschlacht ist nur ein Schrift auf dem Wege zu dem uns vor Augen stehenden Ziel. So möge seder Arbeitet die heutigen Masnahmen betrachten, nicht daß ihre heute eine wirtsschaftlich in seder hinsicht gute Lage bereitet wird, sondern daß er mit uns zusammen dassir arbeiten soll, daß seine Kinder es einmal besser sollen als seine Eltern.

Wir wollen gemeinfam bauen in friedlicher Urbeit ein neues Deutschland der Shre und der Gerechtigfeit.

Wir wollen gemeiniam dauen in streotiger arveit ein neues Deutschland der Spre und der Gerechtigkeit.

In einem Aufruf an die Bevölferung Oftpreußens heißt es: Als unfer Hibruf 2001 sitter am 30. Januar 1933 die Gegenstellen die Kegierung in Deutschland wie dernahm, war er sich demußt, daß die nationalsozialistische Regierung als eine ihrer dringendsten und wichtigken Aufgaben die Bekömpfung der Arbeitslosigseit auf ihre Kadne zu schreiben hatte. Getreu unserem alten Bahlspruch aus der Zeit des 14sährigen Kannples hat lofort der Kannpf für Freiheit und Brot mit aller Macht eingelest. Ich die hatzugebeit und Brot mit aller Macht eingelest. Ich die hin flos darauf, daß ich als erster Oberpräsibent Preußens heute meinem Führer die Meldung erstatten konnte, daß in Aussichtung leines Befehls eine ganze preußiche Kroving frei von Erwerbslosen ist. Dieser Erfolg war nur erreichbar dadurch, daß sich alle Behörden einmutig und opserwillig hinter mich in den Rampf gegen die Arbeitslosseit gestellt haben. Aber alle Arbeit der Behörden wäre umfonst gewesen, wenn insich die gesonte Behösten wäre umfonst gewesen, wenn nicht die gesonte Behösten wär umfonst gewesen, wenn nicht die gesonte den Benösterung Oftpreußens — jeder an seiner Stelle — in gleicher Einmitigkeit und Opserwilligkeit in diesem Kampfe mitgearbeitet, mitgesochten und mitgeopferh däte.

3ch bin mir bewuhrt, daß unsere Wirtschaft in Durchführen.

mitgearbeitet, mitgesochten und mitgeopfert hätte.

Ich din mit berußt, doß unstere Wictschaft in Durchführung meiner Befehle ichwerwiegende Opfer auf lich genommen hat. Dies gilft insbesondere für die Landwirtschaft, die troh schwierigster Berhältnisse in beipielloser Weise für die Unterbeingung von Arbeitsolen gelorgt hat. Wenn alles ist Dispreußen geschlossen und mutig zusammenkeht, dann werden wir auch die weiteren großen Ausgaden lösen. Ich die der Bewölferung Olypreußens. Ich gedenke in dieser Stunde voller Dank des opservollen Kampfes der Bewölferung Olypreußens. Ich sovere ganz Olfpreußen zu neuem Kampse gegen die Not auf.

Der Oberpräsibent hat schließlich in einem Erlaß an die Behördenges seinen Dank für die tatkrästige Mitarbeit ausgesprochen. Ich die, die katkrästige Mitarbeit ausgesprochen. Ich die, das seineswegs der Augenblick gesommen ist, um in dem Arbeitseiser nur irgendwie nachzulassen.

irgendwie nachzulaffen.

Denn ichwieriger als das hinter uns liegende Wert der Denn ichwieriger als das hinter uns negenoe wert ver Bejeitigung der Arbeitslosigfeit, ist das Jiel, das noch vor uns liegt, nämlich den erreichten Erfolg auf der ganzen Linie zu erhalten und ein Jurüdfluten der Arbeitslosigfeit in den fommenden Monaten, insbesondere aber im Winter, soweif wie möglich zu verhindern.

3d rufe in diefer Stunde erneut die Behörden auf, mir, wie im vergangenen Monat, bei dieser Arbeit treu, einmütig und opferwillig jur Seite zu stehen.

wroevungen uver gemeindliche Arbeitsbeschaffung

— An der Förderung der Arbeitsbeschaffung haben die beutschen Gemeinden einen starten Anteil. Um einen Uederbild über den Umfang der gemeindlichen Arbeitsbeschaffung zu erlangen, hat der Deutsche Gemeindetag eine Umfrage eingegliedert. Die Ilmfrage umfaßt die Frodungen, alle deutschen Stadt, und Landtreise, alle steisangehörigen Städte jund Landtreise, alle steisangehörigen Städte jund Landbereit, alle freisangehörigen Städte junde Deutscher und die Landgemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern. 3000 Einmohnern.

Möglichit Reneinitellungen

Die Reichsanftalt über die Urbeitsbeschaffung.

Der Prässen der Reichsanstalt sür Arbeitvermittlung Arbeitslosenversicherung hat an die Landesarbeitsäm-und Arbeitsämter einen Erlaß über die Durchführung Arbeitsbeschaftung gerichtet, in dem es u. a. heißt: Die dem neuen Arbeitsbeschaftungsprogramm versolgten is, ine Entlostung des Arbeitsmarktes und eine ver-

mehrte Beldäftigung, fönnen nur dann erreicht werden, wenn es gelingt, bei den Arbeiten des neuen Arbeitsbelchaf-lungsprogramms im weitmöglichsten Umfange Reueinstel-lungen zu erreichen. In llebereinstimmung mit dem bei den bisherigen Arbeitsbelchafsungsprogramm gehandhalten Berfahren bitte ich, die Arbeitsämter anzuweisen, darauf hinzu-wirken, daß die Zahl der vom Träger der Arbeit dzw. Un-ternehmer zu beschäftigenden Stammarbeiter auf das ge-ringste Maß beschräntt bleibt. Im wesentlichen wird man hierbei von einer Stammarbeiterzahl von 10 v. H. der Gesamtbelegschaft ausgeben tonnen.

vorweg zu berüflichtigen, und zwar wird hierbei entfpredenn ben befanntgegebenen Einstellungsgrundsäten für Angebrige der nationalen Wehrerebande als Stächtag der Alligliedichaft der 30. Januar 1933 angenommen werden können.

Darlehen für Hilfsbedürftige

Miftel für die Candesfürforge-Berbande.

Der preugifche Innenminifter hat den Candesfürforge verbanden gur Weiferführung der von der Aredifgemeinichaft gemeinnühiger Selbsthilfeorganisationen Deutschlands bisher betriebenen Darlehnsgewährung Mittel gur Berfügung geftellt, aus denen Darlehen an Einzelperfonen gemährt mer den fonnen.

Die Förderung von Einrichtungen der Erwerbsbeschrädinktensurschaft und der sonstigen produktiven Wohlschreibelige hat sich der Minister nach Maßgade det ihngar Verfügung stehenden Mittel selbst vorbehalten. Für die Darlehnsgewährung durch die Landesfürsorgeverbände sind Richtlinden aufgestellt worden. Danach dürsen Darlehen nur an Einzelpersonen gewährt werden, und zwar

als Beichaffungsdarleben ober als Produftivdarleben.

Beschaffungsbartehen fonnen nur an Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene sowie die ihnen nach den Berlorgungsgesehen Cleichstebende gewährt werden. Sie dienen zur Beschaffung von Hausera, Kleidung und für sonstige Zwecke samilienwirtschaftlicher Urt sowie zur Tigung der für solche Zwecke aufgenommenen Schulden. Sie dürfen nicht zur Beschreitung des souschen werden. Jamele aufgenommenn Schilben. Sie dirfen nicht zur Beitreitung des laufenden Eebensunterhalts gegeben werden. Die Broduktivdarlehen können gewährt werden für Jweck, die die eigene wirtschaftliche Leiftung des Darlehnsnehmers erhalten oder stärken, oder die es dem Darlehnsnehmer ermöglichen follen, sich wirtschaftliche Selbständigkeit zu erwerben. Sie können

insbesondere zu einer Umstellung oder Uenderung der Berufstätigteit

bienen. Alls Darlebnsnehmer tommen in eriter Linie in

Betracht Erwerbsbeschränkte aller Art, Kriegsbesch Kleinrentner, Sozialrentner, Kriegerhinterbieden Personen, die bereits bissbedürftig sind oebre die Vorden. Ueber 40 Jahre alte männliche und über 30 zu alte weibliche Angestellte können aus diesen Rutelen Dutkivdarlehen nicht erhalten. Jür diese Eruppe in Darlehnsgewährung an die Reichsanstatt sür Arbeits versicherung übergegangen. Die Gewährung vor buttivdarlehen an sonstige Arbeitnehmer durch die ka fürsorgeverbände soll möglichst nach den gleichen der fürsorgeverbände soll möglicht nach den gleichen der nicht an ältere Angestellte. Insbesondere sollen die ftändigen Arbeitsämter vor der Darlehnsgewährung der über gehört werden, od der Untragsteller noch Aussich wieder als Arbeitnehmer unterzukommen und die rie von ihm angestrebte selbständige Tätigkeit die erder von ihm angestrebte selbständige Tätigkeit die erder wieder als Arbeitnehmer unterzukommen und od er in von ihm angestrebte selbständige Tätigseit die erformit Eignung und Zuverlässigseit bestigt. Als unmittellorer di in Betracht kommen die Beschaffung von Nohinossen Waren, Arbeitsmaterialen und Arbeitsgeräten, die kung selbstewirtschafteten Grundbessigse, insbesonder di schaffung von Saatgut und Bieh, die Ausbesseinschaften Bachnhäufern, soweil sie als Fremventeinseine dem En dienen sollen, die Anschaffung von Möbesn und beinen Einrichtungen sür den geschen Zweck.

Beinrichtungen für den gleichen Zweck.
Einrichtungen für den gleichen Zweck.
Beschaffungsdarlehen dürsen den Betrag von 150 pa in besonderen Fällen von 300 RW. Productiobartsen der Regel den Betrag von 2000 NW nicht überstelgen d schaffungsdarlehen sind unverzinstich, Productiobartsen mit 3½ Prozent zu verzinsten. Die Rückzahlung von dischaffungsdarlehen soll in der Regel innerhold eines Iche sersolgen, die Nicktzahlung von Aroductivodarlehen in men lichen Teilbeträgen innerhold von 3½ bis 4 Ingesen in men siehen Teilbeträgen innerhold von 13½ bis 4 Ingesen den in men nach einer angemessenen Schonzeit zu laufen beginnen

Nene Grubbestimmungen für Bolist

Ergangung der preufifden Menderungen.

In Ergänzung der Runderlasse über die Einsührungden hier die Einsührungden hier die Einsührungder Aber Polizei gegenüber nationalen Archänden, hat der ein bestigte Innenminister neue Grußbestimmungen sür die Schapolizei, Landiägerei und kommunale Polizei erlassen.

Die wesentlichste Neuerung wird sür die förmliche die grüßung einer Abseilung durch einen Borgesehten eingesich die ihre Vorgesehten eingesich die ihre die Vereischaft oder Abseilung auf wir schieft. Der Grus wird von die ganzen Abseilung mit den Worten erwidert: "Es ein Verstellung in den Worten erwidert: "Es ein der Verstellung wird von der Verwicklung wird von der Verwicklung wird verwichten. Deutschland!"

Deutschland!"

Für die Grußpflicht und die Ausführung des Gruß mit Kopfbededung in und außer Dienst bleibt es dei de bisherigen Bestimmungen, die auch sont für unisommen Beamte mit Kopfbededung gelten. Für die Grußerwelung ohne Kopfbededung wird solgendes vorgeschrieden: Kurschen kopfbededung wird solgendes vorgeschrieden: Kurschen kopfbede es rechten gestreckten Irmes nach vorn schräg ab wärts. Fingerspisen der gestreckten Hand etwas über die höbe, sodann alsbaldiges Senken des Armes zur Grundstellung, hat der Beamte eine Meldung zu erstatten, berhebt er den rechten Arm zum Gruß und meldet, naches er den Arm wieder kurz in die Grundstellung gesent die im Stillschen. Alehnliche Bestimmungen gestent aus Erkenbezeugungen geschlössenen Abteilungen. Ehrenbezeugungen geschloffener Abteilungen.

Lodesurteil in Stade

Das Schwurgericht in Stade verurteilte den Wöhriger Walter Schulze, der am 24. April d. 3. in Harbeiter Walter Schulze, der am 24. April d. 3. in Harburg die Witwe Wölfe in bestiallicher Weise ermode und beraubt hat, zum Tode unter Abertennung der Urbeiter Thiemann und Keimers wurden wegen Unter Arbeiter Thiemann und Keimers wurden wegen Unterschaft werden des dahren Gesängnis verurteilt. Sie hatten Schulze auf die Wöglichkeit eines Einbruckes bei de Witwe Wölfe ausmertiam gemacht und waren Schulze einer zweiten Durchsung der Wohnung nach Wertszewistanden behilflich, ohne indessen von der Mordiat Kennussu haben.

Roman van Wolfgang Marken

Urbeber-Rechtsichus burch Berlag Detar Reifter, Berbau i. Ca

1.

Großer Galaabend im weltberühmten Zirkus Hollerbek Berlin. Dicht besetzt war der große Kreis um die Manege.

Bang vorne, in der Fremdenloge, laß neben zwei Herren ein junges Mädchen, wohl nicht älter als achtzehn Jahre, mit glüdflichen, erwartungsvollen Augen.
Es war Toni Hardenberg, die Tochter des Schriftfellers Tom Hardenberg, und sie war fröhlich gestimmt, well sie eine Freikarte vom Vater erhalten hatte und iest dem bunten Spiel zuschauen durste.

Loni verdiente sich ihr Geld mühsam als kleines Schreib-malchinenmädel, und wenn sie abends daheim war, dann ichrieb sie oft auch noch die Arbeiten des Baters auf der alten, gebrechsichen Maschine ab, damit er sie den Redak-

layrled sie oft auch noch die Arbeiten des Baters auf der alten, gebrechsichen Maschine ab, damit er sie den Redaktionen zuschichen Maschine ab, damit er sie den Redaktionen zuschichen konnte.

Toni blichte auf den Jirkustrubet, ließ altes auf sich einwirken und erfreute sich an den bunten Farben, der kunftvollen Weleuchtung, dem lärmenden Treiben. Immitten der Manage war der Naubtlerfäsig aufgebaut. Mus praktischen Gründen fam die Kaubtlernummer gleich am Anfang.
Die Kapelle ichmetterte eben ihr drittes Musstfrüsst gegen die ftrassen zeltwände.
Als es zu Ende war, lehost ein Trompetenstoß durch den Riefenraum.
Das Brogramm begann.
An der Keite livierter Zirkusdiener vorbei liesen acht Berberlöwen. Bedächtig trotteten sie einher, den König der Wüsster erstens, der lehst der Löwengruppe, scheinbar noch ein junger Herr, war sehr aufgeräumt und spielerisch.
Er saucht einen der Zirkusdiener beitig an, den pact die Angele und ein unge Söwe — eine Lück, die er schlennigt benucht, um in den ungeschüften Teil der Manage zu springen.
Ein Entsehreich geht durch das tausendöpfige muhlifum

Görik, der Dompteur, der die Löwengruppe unter sich hat, springt zwar sosset binzu, kann aber nicht mehr verhindern, daß "Caesar" plößlich mit mutwilliger Miene vor der Frembenloge steht und seine Pranken auf die Brüstung legt. Die beiden männlichen Besucher erweisen sich in dem Augenblicke nicht als zum starken Geschlecht gehörig, der starker fällt in Ohnmacht, der süngere türmt mit einem mächtigen Sake.

tigen Sake.

tigen Sake.

Toni ift auch ganz fassungstos, als sie sich plößlich dem mächtigen Löwenhaupte gegenübersieht und weiß im Augenblich nicht, was sie tun soll.

Aber als plößlich, Caesar" seinen Kopf gegen ihre Schulterschiebet, wie eine Kake, die nach Järtlichkeiten sucht, und dabei ein zufriedenes, wohliges Schnurren von sich gibt, da ist plößlich alle Angst von ihr abgefallen, und sie greift ganz unwillkürlich dem Löwen in die Mähne.



Rräftlg fast sie au und trault ihn.

Das gesällt "Caelar". Er ist im Grunde genommen der gutmütigste aller Löwen, ihm sehtt nur bin und wieder mehr Järtlichkeit. Der Dompteur ist zwar berzensgut, aber er
tann dies leinen Schüslingen nicht so zeigen.
Görif und Direktor Martolf von Hollerbek, genannt
"Heten gang starr. Dann atmen sie auf.
Alle Gesahr scheinesgestürzt sind, sehen das Bild und
gatt "Caelar" an der Mähne. Der Löwe saucht auf, dann
aber, als er seinen Herrn erkennt, drängt er sich auch an
ihn, wie um eine Gunstleseigung betelend. Görif tätscheit
ihm den Müden.
Dann bemüßt er sich, "Caesar" fortzubringen, aber der
reagiert heute nicht auf das Knallen der großen Beitsche.
Er will nicht weg von der Loge und erhebt sich gegen
zeinen Dresseur.

Abermats läuft Entlehen durch das atemlole Bublitum. Da greift Direktor Markolf ein.
"Gnädiges Kräulein!" ruft er Ioni zu, "der "Caelat" sein Kaible für Sie. Ich verstebe, daß er Sie nicht verfalles möchte. Er müßte kein Löwe sein! Haben Sie doch in Siet und kommen Sie mit zur Manegel" Erwartungsvolles Murmeln der Ausfauer. Toni erhebt sich, und "Caelar" läuft wie ein Lamm nehn ihr bei zum Eingang des Käfigs. Da will er nich binein.

binein. Görif versucht alles mögliche. Der Ausreißer geht nich

Görik verlucht alles mögliche. Der Auserto-in den Käfig. Nun tritt Markolf, der hünenhafte, stattliche Mann, der Abgott von Berlin in den Tagen seines Gasslpiels, au Indi-bietet ihr den Arm und sagt scherzend: "Ich sein Sien Gnädigste, wir müssen dem "Caesar" vorangehen. Sein Sien kappen.

tapfer."
Alber Toni wird's jeht ängletich zumute, sie wast tein kein vor dem großen, stattlichen Manne, der ihr Bewunderus und Respekt einflößt.
Sie nimmt seinen Arm, und unter dem ohrenbekäubender Beisall des Rublikums betreten sie den Käsig.
Ein dumpfes Brüllen der anderen Lömen begrüft sie. Arter sind unruhig geworden, "Caelar" ist wirklich herem gefaufen und hat flink sein Bostament bestiegen.
Tas Publikum rast.

gelaufen und hat itink sein Postament beitiegen.

Tas Bubsitum rast.

Martoss mubsitum rast.

Martoss mubsitum rast.

Martoss in der sigen inmitten des Käsigs wie einer Holstommet und tun, als säßen sie irgendwo.

Toni ist mehr verlegen, als ängstisch Sie hört wie Martoss in liebenswürziger Weise auf sie einspricht, versteht tambie Worte des schönen Mannes. Dann sieht sie auf säwen, die unter Göriks Leitung ihre verschiedenen Kunstitude machen und ist heilftoh, als endlich die Nummer gende ist.

Ende ist.
Wieder tosender Beifall.
Die Löwen versassen was and trotten ab.
Nur "Caesar" track langsamer, wartend. Erst, als erst, als erst, das Toni mit Markolf auch den Gitterraum versolled da springt er durch den Ausgang.

In wenigen Minuten ift ber Borführungstäfia wer

In wenigen Minuten ist der Borführungsweiter geräumt.
Als die Manege frei sit, tritt "Hettor" in die Mitte Wanege und spricht au dem gespannt lauschenden Kublik "Meine istr verehrten Damen und Herren Was Sie lahen, war nicht etwa ein Trick, eine Bointe des unversie lichen Göriel Nein, Sie wurden Zeugen mie die Tapsel einer ebenso unersichten den mie die Tapsel unbeil verhütete."

Mar haup oder beißt melbi tigfte ter: eine mitte fein.

Es i Rräut Schut liebe driani Bolts wiffen greift in der Mnipe ren 3 ichaft chem drucks Zeiten daß si fühlen lehnen nur e unsere hat sch

21m 1 Melfu ftehens beginn Merzte Pg. n Sonnt ab B ein AL, Bafth fteht (Sonnt benema die En

Bflan

idließe: (vor ih portlid Erichein oberen rat unt Staats von F Rreise id diim

Stein. Um 1 bern 2

allen D Drisgri mit mit nac lundgebi Rruger's erfolgter

Deutschein delblätter 436=193 Bemaffer Straßen find blat gemacht. Beichener Das Ra ein Bebi

solla km Süben te 41/2 km und Sull Lefern if unterrich il cerfich bernende bient alg handlung handlung handlung handlung

Liebenbac

Die "Dreißigen"

Die "Dreißigen"

Gines der Hauptschet des katholischen Kirchenjahres ist garä Himmelfahrt; es ist das älteste Mariensest über hauf den Maria Lufmahme sont, der hohe Frauentag" genannt. "Maria Bürzweih" der der dage in einigen Gegenden, weil vor dem Hoch der Tag in einigen Gegenden, weil vor dem Hoch der Tag in einigen Gegenden, weil vor dem Hoch der Tag in einigen Gegenden, weil vor dem Hoch der Tag in einigen Gegenden, weil vor dem Hoch der Fand". Der Himmelbrand ist die midte Alleme des Beihfraufbildeles, die hochragende Wettsche Steme der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es noch inte der Königskerze. Wit der Kräuterweihe hat es Noch inte der Mittel der Stellten der Gegenden der Gegens der sich über der Besteglaube allen grüterblumen mährend dieser Zeit die Krait breisgach dellen Schulkes gegen bösartige Krantheiten zulprach. Mit Vorslieden feinen eine dehalb in den "Dreißigen" die Bathiamwerzel. Es ist längst erweien, daß mancher Istellen feine Bestellt der Gegenden der Gegen der Gegenden der Gegen der Gegenden der Gegen der Gegenden der H

then, in rechter Form angewendet, heilsam sind.

+ 10 Jahre Ortsar. Weisungen der NSDUP.

Am 19. und 20. August ds. Is. begeht die Ortsgruppe Melungen der NSDUP. die Feier ihres 10jährigen Beschehns. Das Feit der Treue für Führer und Bolfbeginnt am Sonnabend, den 19. August mit einer großen Berztetagung der furdessischen Aerzte. Die Spangenderger P. milsen gelchlossen in Melsungen erscheinen. Absahren Somntag früh 7,05 lhr auf Sonntagskarte Mt. 0,80, ab Vischofferode 6,54 Uhr Mt. 1,20. Außerdem sieht ein Auto im Vendelorkehr zur Berfügung. Hatteille: Kottags zur Traube. Die Ortsgruppe Spangenderg ind geschlossen am Sonntag morgen 9 Uhr an der Weitsabst Ludwig und Zimmermann Melsungen. Am Sonntag, den 20, August wird um 7 Uhr das Freiheilsbeitmal auf der Franzosenschanze geweiht, danach erfolgt die knihillung der Alaseite des Führers am Adolf hitter Stein. Um 10 Uhr ist Appell samtlicher Parteigenossen. Um 10 Uhr ist Appell samtlicher Parteigenossen. Um 10 Uhr ist Appell samtlicher Varteigenossen. Um 2000 Jahre Melsunger Geschichte zeigen wird. Aben Weitschlich der Elandarte 173. Ihr dießend erfolgt der Bordeinarls der Stahlem. Nach einem Festatt auf der Freundschaftsinsel solgen die wehrsportlichen Entscheiden under der Genaleitung, der Schapenschaft und Verschaften von Kischieren SulFührung und der Behörden zugesagt: Staatstat und Ministerialrat Der. Koland Freißer, Oberprässbeit der Kinds Polizeiprässbeit der at in Ministerial at Dr. Roland Freister, Overpraivent Staalkrat Prinz Philipp von Pessen, Volzeiprassent von Ficke, Ersurt usw. Für die Bolkszenossen der Keise Homberg, Ziegenhain wird ein Sonderzug ab Neufachen über Treysa, Homberg eingelegt werden. Forner wird die Reichsbahn ermäßigte Sonntagskarten von fast allen Orten Ruchessens nach Melsungen ausgeben. Die Ortsatiume Sonnagubern erwartet das alle Rolksgenossen Ortsgrippe Spangenberg erwartet, daß alle Boltsgenossen wir nach Melsungen fahren. Für die Parteigenossen ist Pflicht. Dieser Tag soll eine machtvolle Bertrauensstung für unseren Führer sein.

spilicht. Dieser Tag sol eine machtvolle Vertrauenstundsedung sir unseren Jührer sein.

** Wie weisen unsere Leser darauf hin, daß das Neicksamt für Landesaufundme das Einheitsblatt 97 sprieseld—Eisenach) herausgegeben hat. Die mit Gaußenklichem für Landesaufundme das Einheitsblatt 197 sprieseld—Eisenach) herausgegeben hat. Die mit Gaußenklichem Keiches 1:100000. Verichtigungsstand der Karte des Intiger summendrund aus 4. Alättern der Karte des Intiger Auflager in 5 Karten der Karte der Karte des Intiger Vern. 409 und 410-1927 und Ncn. 435 und 365-1930. Sie wird in 5 Karten — Grundriß schwarz, serwässen der Vernahle der Ausbeitschaften und Leichse der Vernahle der Vernahle der Vernahle von der Karte aufgerburdt. Ind dam Mald der Verlächterung des Kartentesens sist eine Karde aufgedruckt. Jur Erleichterung des Kartentesens sist eine Karde aufgedruckt. In Karten der Verlächten der

Liebenbachbab. Die Baffertemperatur bes

fachen Juschriften von Kreditanstalten zu entnehmen ist, haben neuerdings in einzelnen Fällen Schuldner die Ruckzahlung der ihnen gewährten Kredite ober die Entrichtung der Ihnen gewährten Kredite Geschuldner der Mahnahmen über einen allgemeinen Schuldennachlaß oder einen Rachsah von Jinsen zu erwarten. Eine locke Erwartung entbehrt ieglicher Grundlage. Die zum Gegenstand berechtigter Klagen gemacht Haltung einzelner Schuldner ist nur geeignet, die allgemeine Kreditsicherheit zu erschültern und den von allen Seiten und mit Ausbietung aller Kräfte erstrebten Wiederausbau der Wirtschaft ernstlich zu gefährben.
Reichsspissenwerbände der freien Wohlsaktsspiege. Nach

Reichspilsenerbände der freien Wohlfahrtspilege. Nach einem gemeinlamen Mundschreiben des Neichsarbeitsministers und des Neichsarbeitsministers des Innern gelten fünstig als Reichspilsenwerbände der freien Wohlfahrtspilege de NS-Boltswohlsahrt, der Jentralausichuß für die Innere Mission, der Deutliche Caritasverdand und das Deutliche Notakreuz. Die Verdände sind in der Neichsgemeinschaft der Kreuz. Die Verdände sind in der Neichsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspilege Deutlichands zusammengeschlossen.

freien Bohlfahrtspflege Deutschlands zusammengeschlossen. Vivisettion an Tieren verboten. Wie die Reichspressessen von der Kleich verdeite der NSDUP. mitteilt, wird durch einen Erlaß des preußischen Ministerprässenten Göring ab losert die Nivisettion an Tieren aller Urt für das gesamte preußische Staatsgebiet verboten. Der Ministerprässent preußische Staatsgebiet verboten. Der Ministerprässent hat die zuständigen Ministerien beaustragt, ihm unverzigslich ein soch die Beige Ministerien von die Livissessen mit hohen Straßen belegt wird, verzussen. Bis zum Erlaß dieses Gesessenerden Personen, die traß des Berdotes die Wivisettion von Tieren elter Urt verzusiassen, auchzuhren oder sich daran beteiligen, ins Konpentrasionslager abgesührt.





Urbeber-Rechtefchup burd Berlag Osfar Reifter, Berbau i. So

Jirtus Hollerbet fommt! Sind schon die Borstellungen eines Zirtus von ganz besonderer Spannung und großem Interesse, um wieviel mehr Reiz hat es dann, einmal einen Bick hinter die Kulisen eines großen Zirtus zu tun; das Zirtuswältzhen einmal "in Zivil" tennen zu ternen. Schon immer hat sich um diese Zirtusmenschen ein gewisser gehoden, hat man sich seine eigenen Gedanken gemacht. Wolfgang Marken, der allen Lefern bestens bekannte und heute wohl bestebteste volkstümliche Schriftsteller, behandelt in seinem heute beginnenden Koman "Zirfus Hollerbet" mit seiner glänzenden Wendhankenntnis diesen dankbaren Sich der Zirtuswelt. — In einer äußerst seien dankbaren Sich der Zirtuswelt. — In einer äußerst spannenden Handsung, gewürzt mit manchem Sück gefunden, herzerfrischenden Hung, ewurzt mit nanchem Sück gefunden, herzerfrischenen Hungere Weiter welchen. Eine die den Kont, die kapfere Löwenbraut, wird ganz gewiß alle Herpassen im Sturm erobern. Es ist unser wohlgemeinter Rat: Berpassen im Sturm erobern. Es ist unser wohlgemeinter Rat: Berpassen im Sturm erobern. Es ist unser wohlgemeinter Rat: Berpassen im Sturm erobern. Es ist unser wohlgemeinter Rat: Berpassen im Sturm erobern. Es ist unser wohlgemeinter Rat: Berpassen Sie den Unsfassen und lassen Sie keine Fortsehung aus!

Allerlei Neuigkeiten

Der Autounsall des Adjutanten des Reichsfanzlers. Zu dem Autounsall des Adjutanten des Reichsfanzlers, Oberseutnant Brückners, wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß der Zussand des Oberseutnants Brückner, der sich im Krankenhaus in Traunstein besindet, den Umständen nach befriedigend ist. Die Schweiter des Reichsfanzlers, Frau Angelifa Naubal, und deren Tochter Friedel sind nur leicht verleht. Der Unsall leicht hat sich offendar so adgespielt, daß der Wagen, den Oberseutnann Brücker seitet, auf einer schmachen Schaften siehe dem Zeriuch, aus dieser Rinne herauszusommen, solheuberte der Wagen dann auf einen gegenüberliegenden Holzstoß.

Masorradunsall iordert wei Todesovser. Auf der

Mofortadunsall fordert zwei Todesopfer, Auf der Staatsfraße Elterlein-Scheibenberg (Erzgebirge) stieg ein mit zwei Loderra aus Erottendorf befestes Motorrad mit einem Landpostfrassungen zusammen. Die beiden Fahrer wurden vom Rade geschleudert und waren sofort tot.

Auf einer Bergfour vom Blift getötet. Bei einer Tour auf die Sammerspilse wurden die 20 Jahre afte Anna Einstein aus Leupkeim und ihr vierzehn Jahre alter Bruder von einem Unwetter überraight. ein Blig traf das Mädhen, das den Pibhang hinuntergeschleubert wurde und tot liegendieb. Die, Reicher und Schule waren vom Blig zu keinen Jesen zerissen. Die Leiche wurde von Bergseigen nach Mittelberg (Borartberg) gebracht.

Bittelberg (Boratlberg) gebracht.

Ciebestragödie. Un der Mole in Norddeich wurden zwei Leichen mit ichweren Schiffmunden geborgen. Wie sich heraustiellte, handelt es sich um ein etwa 18—20jährigen Mädhen namens Donath aus Jitfau in Sachsen und une einen etwa 40jährigen Wann, bessen Verschen und und einen etwa 40jährigen Wann, bessen keinersellen seinen Artischen Beiten etwa 40jährigen Wann, bessen kein Verschen Beite fen geht hervor, daß die beiden den Freitod gewählt haben.

Schwerer Aufounfall eines Konzertmeisters. Vor bem Deutschen Bolfssheater in Wien ereignete sich ein schwerer Verkersunsall. Ein Mietsauto, in dem sich der Könzertmeister Nickl mit seiner Gattin, einer tschechosomatischen Opernsangerin, befand, suhr, da der Chausseur die Herrichten Verschlagen verlor, gegen einen Aleernenmast. Der Fahrer ertitt einen Schädelbruch und war sosort kild und seine Frau wurden schwerverletzt. Man ninmt an, daß der Fahrer von einem Hersschlag getroffen wurde. Das Muto murde volltommen gertrummert.

Mit dem Auto in den Gebirgsbach

Innsbrud, 17. August. Gomagoi an der Stilser Joch-Straße war der Schauplatz eines schweren Ausounglüds, das drei Menschen das Leben kosselse Ein Maliander Auto durchbrach auf der Jahrt über die Serpensinen der Stilser Jochstraße das Geländer der Brüde über den Trasser-Vach und stürzte in den tiesen, derzeit stark angeschwollenen Bach. Drei Männer ertranken. Ihre Leichen konnken noch nicht gesunden werden. Der vierte Insaste Wagens durch-ichtung das Jenster des Ausos und konnte sich ins Freie ressen. Er hat sich den Juß gebrochen.

Aus dem Gerichtssaal

Zuchthaus für heinrich Stlarz

In dem Devifenichiebungsprozeft gegen den Kaufmann Beinrich Stlarg verurfeilte das Berliner Schnell-Schöffengericht Stlarz wegen fortgefehten vorfählichen Devifenvergehens und wegen Berbrechens gegen die Devijenverordnung in 3 Fällen zu einer Gesamtstrafe von 3 Jahren Buchthaus und 15 000 Reichsmart Geldftrafe, hilfsweise zu weiteren 150 Tagen Zuchthaus fowie zu 5 Jahren Chrverluft.

Gandhi faftet wieder.

Gandhi, der sich seit einiger Zeit wieder im Gefängnis besindet, erfreut sich nach einer Meldung aus Auna diesmad nicht der Sonderbehandkung, die man ihm in früheren Fäl-sen als Taatsgesangener zuteil werden ließ. Er hat sich nun dazu entschlossen, seine alte politische Wasse des Fastens wieosga enggroffen, feine aus politigis Waste des Agliens wie-der anzuwenden, damit man ihm wieder die alten Vorrechte einräumt. Diesmal will er, wie er erklärte, auch durch den Tod sich nicht abschrecken sassen. Er will nämslich vom Ge-fängnis aus sich weiter zugunsten der Kaste der Unberühr-baren betätigen.

hindenburg an Oberpräsident Roch

Königsberg, 17. Auguft.

Reichspräsident von Hindenburg hat nachstehendes **Tele-**nm an den Oberpräsidenten Roch gesandt:

Jür Ihre Meldung von der Neberwindung der Arbeits-losigkeit in der Provinz Offpreußen danke ich Ihnen herzlich. In aufrichtiger Anerkennung Ihrer Arbeit beglückwünsche ich Sie zu diesem sichnen Erfolg auf dem Wege der Gesundung unseres Wirtschaftslebens.

Dant Ditpreukens

Glüdwunichadreffe der ehemaligen Urbeitslofen.

Im Oberpräsidium in Königsberg überreichten 38 Bereter, ehemalige Arbeitslose, der Kreise Ostpreußens, dem berpräsidenten und Gauleiter Roch ein Glückwunschschen. Darin heißt es:

ben. Darin heißt es: Nach Jahren dumpfer Berzweiflung, die uns das Los der Urbeitslofigfeit gebracht hat, sahen wir zum ersten Male wieder am 30. Januar, als unser Führer Wolf Hitler die Regierung in Deutschland übernahm und die Beseitigung der Urbeitslossigkeit innerhalb der nächsten 4 Jahre als das Ziel seines Kampses bezeichnete, einen Hossnungsschimmer austauchen.

auftauchen. Wenn am heutigen Tage aus allen Kreisen der Provinz Bertreter der deutschen Arbeiterichaft, die nach jahrelanger Erwerbslosigfeit endlich wieder in Lohn und Brot gefommen sind, vor Ihnen stehen und den Dank aller ostpreuglichen Arbeitersmeraden sür dieses Werk ausprechen wollen, so geschieht das in dem Bewusstein, in Ihnen, hochverehter Gauleiter und Oberpräsident, den Freund und helser des deutschen Arbeiters zu wissen, dessen langärziger Kampfum die Eingliederung des deutschen Arbeiters in den Productionsprozes durch den Ersolg des heutigen Tages eine Genugluung gesunden hat.

Der Landmann im Herbst.

Bewor die Saat in den Boden tommt, follte es die Regel sein, das Aderland entsprechend aut beräurichten und dierbei die Serbifdüngung zweckentsprechend vorzunehmen. Man hüte sich dierbei vor den Gefabren einseitiger Düngung und gebe den Winterlaufen ich von den Gefabren einseitiger Düngung und gebe den Winterlaufen ichon mit den Beitellungsarbeiten einen Bolddünger, der alle 3 Saudunfährlichte, Stöftlich, Kodsporichure und Kali, in zweckensprechener Abstumen für die verschiedenen kulturpflanzen enthölt. So hat es sich demöbrt, um die Saaten trätitig in den Winter zu bringen, für Roggen und Gerste im Serbit den wöselchsichen, daber ichnelm einer den mit erkeiden kenner trätitig in den Winter zu bringen, für Roggen und Gerste im Serbit den wößerlösischen, daber ichnelm ihre Supska-Boldbünger 4R + 10 K + 10 K zu wählen und ihr Weisen die andere Abstumme 18 Mährstoffereköllnisse 4R + SF + 15 K Man muß sich vergegenwärtigen, dab die Derbstigaalen unt eine siebt turze Seit zu wachsen vermögen, denn mit dem Einlegen des Frolkes lets iede Lebenstätigseit und Kährstoffaufen der alle, suwor miljen sich dere die Kilanzen genügend netze die kiede Lebenstätigseit und Kährstoffaufinahme der Kreinen. Seit zu wachsen vermögen, denn mit dem Einlegen der Kreinen der Zuspan der Velber nicht mehr kommen, 10 fann er auch nach und dem Ergeitnen. Gien Erweinen der Jussen den der Velber nicht mehr kommen, 10 fann er auch nach und dem Ergeitnen. Gien Elessen der Flanzen der Vellegen der Flanzen der Vellegen der Vellegen der Ausgelassen der Flanzen der Vellegen der Ausgelassen der Flanzen der Mingen der Vellegen. Die schauche aus der Vellegen der Vellege

Gerade an heißen Tagen

wird die herrlich erfrischende Mirkung der Chlorodont-Jahnposse und des Chlorodont-Jahnposse und des Chlorodont-Jahnposse und des Chlorodont-Jahnposse und des Chlorodont-Jahnbosse überaus angeiehm empinnder dem Enupfplaug. Chlorodont Inde 50 Pf., große Tube 80 Pf., auch in den Keinflung. Orten erhältlich.

Viene Mittelftandsorganisationen

ns.-huso. und 656.

NS.-54GO. und GHG.

Der Keichsleiter des Kampsbundes sür den gewerblichen Mittelstand, Dr. von Renteln, hatte alle bisherigen Gau-Kampsbund-Leiter aus dem Reich zu einer außerordentlichen Beiprechung nach Bad Neuenahr eingeladen. Die Belprechung galt der Umorganisation des bisherigen Kampsbundes sür den gewerblichen Mittelstand nach den Anordnungen des Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leo.

Alchulich wie sür die Arbeitschener die NSBO., wird für den gefamten gewerblichen Mittelstand eine nationalsosialistische Handwerfs-, Handels- und Gewerbestreibenden-Organisation (NS.-54GO.) geschaffen, die als Gesamtvertand des Handwerfs- handels und Gewerbes des ganzen Reiches in der Verleitsfront vertreten sein sie VS.-Hullen werden nur Volksgenossen ausgenommen, die vor dem 1. Mai 1933 Kampsbundmilglied waren. Gleichzeitig wird ein Gesamtverdund von Handels und wenn sie später dem Kampsbund beigetreten sind.

Sampfond beigeteten sind.

In diesem Gesantverband sind sämtliche deutschen Spisenverbände des gewerblichen Mittelstandes organissert, und zwar der Reichsverband des Deutschen Jandwerts, die Hauptgemeinschaftes Deutschen Einzelsandels, der Reichsverband des Groß, und Uebersechandels, der Reichsverband des Groß, und Uebersechandels, der Reichsverbendes des Deutschen des Deutschen Gestellter gewerbes, der Reichsverband der Reichsverband der Habelspertbesen und der Reichsverband der Hands

tem offi n n

Die bisherigen Ziele des Kampstundes für den gewerb-lichen Mittelstand, die neben der Schulung und Erziehung auch wirfschaftliche Erfolge für den Mittelstand erstrebten, sind abgelöst worden und konzentrieren sich selt auf die Erziehung des Mittelstandes im Geiste des Jührer Adolf hilter.

Große und verantwortungsvolle Aufgaben

Dr. von Renteln fette in einer mehrstündiger Rede vor den bisherigen Gautampfbundleitern auseinander Rede vor den bisherigen Gautampsbundleitern auseinander, daß nach der Auseinandergliederung des Kampsbundes des gewerblichen Mittesstationen gegröße und verantwortungsvolle Aufgaden den jest geschaftenen Organisationen bevorständen. Die Tage des Kampses um die Eroberung der Macht seinen vorbei. Jest, nach der neuen Machtisbernahme durch den Kationalsozialismus, handele es sich darum, durch die Erziehung der Hand der Hand der Hand der verstellt und Gewerbetreibenden zur Idee Adolf Hitles den Gedansten der nationalsozialistischen Boltsbewegung fest in diesem wichtigen Teil des deutschen Boltsbewegung fest in diesem wichtigen Eich des deutschen Boltsbewegung fest in diesem wichtigen Eich des deutschen Boltsbewegung fest in diesem wichtigen Eich des deutschen Boltsbewegung fest in diesem Witssieden Witssieden Boltsbewegung fest in der Wirfen und Werben im nationalsozialistischen Einne, um unter Jintanstellung der eigenen beruftschen und sachlichen Sontes der nationalsozialistischen Wirtschaftsausschaft zur unzuseigen.

Richt der Wirschaft allein dürfe der Ansatzunst zur

Nicht die Wirtschaft allein dürse der Anjatzpunkt zur Umgestaltung der Dinge sein, sondern die national-sozialistische Haltung des Menschen in der Wirtschaft sei das ausschlaggebende.

Der Organisationsplan sowohl der WS-59ago wie der G59G. wurde von Dr. Kenteln sodann in großen Zügen vorgetragen und erstütert. Auch die in diesen Zagen ersolgenschen ersten Unordnungen sir beide Organisationen in bezug auf die Keinigung von unerwünschten Elementen, die Abzeichenfrage, das Kassenbesen und die Beitragshöhe wurden bereits bekanntgegen. bereits befanntgegeben.

Leber die wichtigften Aufgaben der nächsten Zukunst, nämlich die Schulung der Amiswalter und der Mitglieder der beiden Organisationen, sprach der Schulungsleiter der NS.-Sagu und GHB., Stabsleiter Sohns Bertin, wäh-rend eine Reihe von Presseragen durch den Presseleiter Dr. Hilland erläutert wurden, der die Schaffung eines ein-heitsichen Fachorgans ankländigte.

Bum Schluß der in Form einer reinen Arbeitstagung aufgezogenen Besprechungen wurde an den Führer telegraphisch das Gesöbnis unverbrücklicher Treue übermittelt.

Ganz Offpreuken frei! Dem letten Arbeitswilligen Arbeit vermittelt

Königsberg, 15. Muguft.

willigen Einsatz jedes Einzelnen nach den Grundsähen des Erich-Koch-Planes ist es gelungen, für mehr als zwanzig-tausend männliche und weibliche Arbeitswillige Arbeitsge-legenheit zu ermisteln. Der größte Teil ist bereits an der Arbeitsstelle. Auch die übrigen sind bereits zugeteist. Die letzten Trupps früherer Arbeitssloser verlassen königsberg in den nächsten Tagen.

Eine Ausgabe, die gerade in den letzten Tagen erst angesaßt werden konnte, die Unterbringung älterter Frauen, ist ebenfalls gelöst. Für sie gibt es Arbeit, die ihrer Eigenart entspricht und die Wöglichteit zur endsgültigen Unterbringung in ländlichen und städtlichen Hausbaltungen schafft.

Ostpreußen hat darüber hinaus noch freie Arbeitsplähe. Es denkt jeht auch an nichtanerkannte Wohlfahrtserwerbs-lofe, die bisher den Arbeitsämtern serngeblieben sind. Auch für diese sind Arbeitspläße da, um sie in die Volkswirk-ichte nollwerks einwestigder ichaft vollwertig einzugliedern.

Un fie ift folgender Aufruf gerichtet worden

"Oftpreußen denft an den letzen seiner Wolfsgenossen. Freiwillige vor! Nach der Anordnung des Führers hat Ostpreußen sie alle disher ersosten Arbeitswilligen Arbeitsgelegenheit beschaft. Darüber hinaus stehen ieht noch freie Arbeitspläße offen. Der ostpreußische und nationalsozialische Erndlich Arbeitspläße die Arbeitspläße und nationalsozialische Erndlich Erndlich Menden für den größten Reichtung.

Jeder oftpreußische Arbeitsfähige und Arbeitswillige fann sich beim Arbeitsamt melden und dort Beschäftigung zugewiesen erhalten."

Die Zeitungen bringen unter Schlagzeilen die Meldung von der siegreichen Beendigung der ersten Phase der Arbeitsthistoft. Bald nach Bekanntwerden der Nachricht durch die Zeitungen begann die Bevölkerung ihrer Freude durch Bestagen der Hügler Ausdruck zu geben.

Rochs groker Erfolg

Telegramme an hindenburg, hitler und Göring.

An den Reichspräsidenten von Hindenburg, an Reichse tanzler Abolf Hiter und an Ministerprösident Göring wurde telegraphiert:

"Innerhald eines Monats ist es gelungen, in der Provinz Osservisch sämissigen Arbeitslosen Arbeit zu beschaffen. Allein in der Stadi Königsberg sind mehr als 3000 männliche und weibliche Arbeitswillige in Ar-beit gebracht worden. Die Vorarbeiten sir Beschaffung von Arbeiten in den Wintermonaten sind im Gange."

Siegreiche Arbeitsschlacht in Danzig

Gau Danzig der NSDUP. meldet, daß es dem Senat feiner 50tägigen Tätigleit gelungen ift, im Freiftaat fämtliche Candfreife mit dem heutigen Tage arbeitslofenfrei ju machen. In der Stadt felbit wird alles getan, um auch hier die Arbeitslofigleit, soweit es möglich ift, zu mildern.

Brot für die Bergknappen

Der Eichweiser Bergwerksverein wird sich an den de Munnt, mühungen zur Verringerung der Arbeitslosigfeit in statten Munnt, der Eichweise der Arbeitslosigfeit in statten günstigen Entwicklung des Kohlenabiahes im Caufe der Dahres insgesamt etwa 3000 bis 3500 Bergleute neu die fellen zu können.

Wenn durch die Neueinstellungen mehr Schichten nut einen die Kohlen zu können.

Sänberung der Berliner Broduftenbörle Berlin, 16. Mug

Berlin, 16. August.

Wie der Unttiche Preußische Bressein mitteit, der preußische Minister sür Birtschaft und Arbeit numbeh auch an der Berliner Krodustenbörse eine Säuberung wegendnet, nachdem beteits Ansaug Aus die des Jahres ein grundlegende Bereinigung bei den Mastern der Bestline Wertpapierbörse begonnen wurde. Bei dem Hande den wichtigsten Produkt für die Volksernahrung, dem nich getreide, kann noch weniger als bei dem Wertpapierhand eine Vermittlertätigkeit unzuverfässiger Bersonen gedunde werden.

werden.
Alle Julasjungen der Rakter und Agenten an der der liner Produktenbörse extorden daher am 31. Oktober 1933 Wieder zugelassen werden nur diesenigen, die einer Priumg auf Ehrenhaftigkeit und Bertrauenswürdigkeit find fung auf Egrengangeschriebenen sachlichen Unforderungen

Tagung der handwertstammern

Errichtung eines Offreserates beim Reichsverband des deul. ichen handwerks angeregt.

pien hanowerts angeregt.

Die Handwertskammern Danzig, Königsberg, Stettin Strassund, Schneibemühl, Frankfurt a. D., Berlin, Oppela Liegnih und Bressau, die im ostdeutschen Kammertag zusammengeschossen sind, hatten sich in Frankfurt a. D. zu einer außerordentlichen Tagung zusammengeiunden. Handwertskammerpräsident Hefre-Guben hieß die Bertreter der angescholossen Frankfurt a. D. Abendacht. Dr. Dolegych-Frankfurt a. D. behandelte die Durchführun der Ofthilfe.

In der Aussprache regte Gaukampsbundführer Baet. Franksurf a. D. die vorübergehende Errichtung eines Oftreserates beim Reichsverband des deutschen Handwerks an, das in Vereindung mit den ostbeutschen Kammern die gesamten Dinge zu bearbeifen hätte.

Mengel-Stettin bezeichnete es als einen Fortschritt, das in dem Arbeitsbeschaffungsprogramm gelehlich verankert sei, das Handwerk weitgehend zu berücksichtigen.



521. marichiert ...

nern risch deut auf

ren Miß ipru

zuzö daß nien Bolt

auf Näd lo g m e aust

beibeb Stiit iolge iilgal iolge iolge iilgal iolge iilgal iolge io

Unser Bild zeigt die Schlußizene des horste WesselsTilms: den histo-2Bestel-Frims: ven die rijchen Fackelzug det SL: durchs Branden burger Tor am 30. Ib nuar: 5000 SL:Män ner wirken bei det Aufnahme mit.

Die sofortige Lieferung

von 300 Itr. la. gewaschener Anhrsettunftente II frei Keller Schloß, soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Der Lieferant verpflichtet sich, den Frachtbrief der Rechnung beiguster Ungebote mit der ausdrückt. Anerkenung vorst. Bedingung sind im verschl. Umschlon mit der Ausschläftig, Kohlentieferung bis zum 23. August 1933 um 10 auf dem Gelchäftsz, abzugeben. Selbitbewirtichaftung Breuf. Forftichule Spangenberg.

Appell's Fettheringe in Tomatensoße, Senftraftbrühe, Eurrysoße u. Lukullus= soße, Appells feinste Delsardinen

Karl Bender

Neue deutsche Vollfettheringe, Holländerheringe 10Stck. 38 Pfg Sardellen ¹/₄ Pfd. 25 Pfg. Rollmöpse Stck. 10 Pfg, Heringe i. Tomaten, Oelsardinen

H. Mohr

Zum Gurkeneinmachen:

Feinsten Weinessig, Kräuteressig, , Arauteressig, (enthälf alle Einmachgewürze im Auszug) Einmachgewürze i. Bil. Senfkörner

Karl Bender.

Achtung Melsungen-Fahrer

Anläßlich des SA-Aufmarsches in Welsungen richte ich a Sonntag zwischen Spangenberg und Melsungen einen

Muto-Dendelverfehr

ein. Ab 8 Uhr morgens fahre ich ständlich nach Mellungen Fahrpreis 60 Pfg. hin und zurück. Absahrt jeweils Gasthaus "Zur Traube". Roch, Dornbach.

Wirfing, Rotfraut, Weißfraut, Blumen fohl, Tomaten, Bananen

D. Mohr.

la. neues Sauerkrauf neue Delikatessgurken

eingetroffen

Karl Bender.

Klipp's Kaffet

H. Mohr

Die Pressesses Deerpräsidiums teilt mit: Bor einer Woche begann die planmäßige Arbeit zur Freimachung Königsbergs von Arbeitslosen. Durch frei-Billige Nudeln-Tage! Fadennudeln 1 Pfd. 36 Schnittnudeln 1 Pfd. 36 Hausmachernudeln

Eier-Fadennudeln

Eier-Schnittnudeln Eier-Hausmach r 40

Ia. Vollreis Pfd. 18

Hess. Lebensmittelhaus. Inh.: Siebenhausen & Deisenroth

Spangenberg